



Wir Schwestern von der Schmerzhaften Mutter teilen die Hoffnung durch Lehren, Helfen und Heilen. Wir haben ausgebildete Lehrkräfte, sind mitfühlende Helferinnen, gute Beraterinnen, sorgende Freundinnen und gütige Begleiterinnen für jene, die in Not sind, die Kranken, die Armen, die alten und jungen Menschen und Menschen in der Krise. Durch Gebet und Arbeit ermöglichen wir anderen ein erfüllteres Leben.

KARIBIK



Unsere Schwestern in der Karibik begrüßten 47 Jungen und Mädchen zu unserer jährlichen Sommerfreizeit. In diesem Jahr wurden wir von 25 Universitäts-StudentInnen der Fellowship of Catholic University Students (FOCUS) aus den Vereinigten Staaten unterstützt. Diese StudentInnen halfen bei der Katechese und anderen Aktivitäten. Die Freizeit fand vom 17. bis 23. Juli statt.

Im August führten PsychologInnen einen Workshop zur Persönlichkeitsentwicklung für 64 SchülerInnen der ersten Klasse der Sekundarschule St. Rose Modern Secondary School durch. Ziel des Workshops war es, den Kindern die

notwendigen Fähigkeiten zu vermitteln, die ihnen in Schule und in Gesellschaft eine aktive Teilhabe gewährleisten können.



Der Inhalt des Workshops drehte sich um die Grundwerte der Schule: Zugehörigkeit, Kompetenz, Integration und Gerechtigkeit. Während die Schulleiterin und die anderen Schwestern von der Schmerzhaften Mutter spirituelle Elemente zum Inhalt der Woche beitrugen brachten die PsychologInnen verschiedene psychologische und pädagogische Elemente ein. Zu den behandelten Themen gehörten: Respekt, Kommunikation, Einführung in die Bewältigung von

Wut, Grenzen setzen und was es heißt, ein/e gute/r Freund/in zu sein.



TANSANIA



In unseren beiden Niederlassungen in Tansania versuchen wir, im Rahmen verschiedener Dienste den dort lebenden Menschen – bevorzugt Kindern, Jugendlichen, Frauen, Kranken und Armen - zu helfen. Vor allem in den ländlichen Gebieten gibt es immer noch eine große Not sich um die Grundbedürfnisse der Menschen zu kümmern, wie z.B. Bildung, Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserziehung.

Die Hilfe der Schwestern kommt auf vielfältige Weise zum Ausdruck: Sie wirken als Erzieherinnen bei der Betreuung von Kindern in den Kindergärten; sie statten kranken Menschen Hausbesuche ab und stehen ihnen bei. Sie bieten gesundheitliche Unterstützung und Anleitung für die Pflege von Kindern mit Behinderungen, sowie Familienberatung für Paare mit Problemen an, nehmen an pastoralen Aktivitäten mit Frauen und Jugendlichen teil, sodass diese dabei ihre eigene Würde entdecken und schätzen lernen. Viele der Armen, denen wir helfen, könnten sich keine medizinische Versorgung leisten. Indem wir ihnen dienen, versuchen wir, dem Beispiel unserer Gründerin Mutter Franziska zu folgen. Sie bezeichnete die Armen und Kranken stets als kostbare Juwelen in den Augen Gottes. Vielleicht sind diese Tätigkeiten lediglich ein Tropfen auf den heißen Stein. Aber wir wissen sehr wohl, dass selbst ein Tropfen das Leben eines Menschen verändern kann!



BRASILIEN



Unsere Schwestern nehmen die Menschen mit Liebe, Zuneigung, Respekt und Hingabe in unsere sozialen Projekte auf in der Gewissheit, dass wir mit diesen notleidenden Menschen Gott selbst bei uns aufnehmen.



Wir betreuen Kinder, Jugendliche, ältere und indigene Menschen, die in sozial schwachen Situationen leben. Sie wenden sich mit dem Wunsch nach einem würdigeren Leben an uns und dies in der Gewissheit, dass sie hier als von Gott geschaffene und geliebte Menschen wertgeschätzt und geachtet werden. Wir gewährleisten für 400 Kinder im Convento Mãe Dolorosa eine Tagesbetreuung, damit ihre Eltern beruhigt arbeiten gehen können.



Installation einer Klimaanlage.

DOMINIKANISCHE REPUBLIK



Das Northwest Frontier Education Programm hat sich als Leuchtturm der Hoffnung für die ländlichen Gebieten erwiesen. Die Kinder in unseren Vorschulprogrammen haben eine wunderbare Entwicklung gezeigt, nicht nur in akademischer Hinsicht, sondern auch in Bezug auf Selbstvertrauen, Kreativität und soziale Fähigkeiten. Im Juni dieses Jahres haben 118 Kinder unsere Vorschulen abgeschlossen und konnten in die Grundschule aufgenommen werden. Wir freuen uns darauf, dieses Programm in den Gemeinden, die am stärksten von der



Pandemie und den damit einhergehenden Schulschließungen betroffen waren, in den kommenden Jahren auszubauen und zu erweitern.



Unser Gesundheitsprogramm für den ländlichen Raum konzentriert sich auf Prävention und Aufklärung über Gesundheit, Ernährung und Wohlbefinden. Das Programm hält auch medizinische Sprechstunden und verwaltet die Ausgabe von Medikamenten und lebenswichtigen Gütern in diesen Gemeinden. Diese Initiativen haben die Gesundheit der dortigen Menschen verbessert, das Auftreten einiger Krankheiten verringert und die Lebensqualität der dortigen Menschen verbessert.

Für das Jahr 2024 wünschen wir uns einen neuen Geländewagen, damit unsere Mitarbeiterinnen der verschiedenen Vorschulen und Kliniken in den abgelegenen Gebieten bei den monatlichen Besuchen überprüfen und die Aufstockung der dortigen medizinischen

Vorräte und Verbandskästen gewährleisten können.

Das Programm für humanitäre Hilfe bietet Unterstützung und Spenden für Familien in Notsituationen bzw. für besonders gefährdete Familien in Santiago und auf dem Land. Eine solche Familie versorgen wir z.B. mit Lebensmitteln, Kleidung, Schuhen, Spielzeug, Reinigungsmitteln und dem Nötigsten für die Küche, bis der Vater dazu in der Lage ist, eine Betreuung für seine acht Kinder zu gewährleisten, damit er außer Haus arbeiten kann.

Wir danken von ganzem Herzen allen, die uns auf unterschiedliche Art und Weise in diesem Apostolat unterstützen!



Delegation Deutschland: www.kloster-abenberg.de